

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 18. November 2021 08:31

Was genau ist daran verwirrend? @Stateoftrance?

Fast alle Eltern mit kleinen Kindern, die in die Kita/zu Tageseltern gehen, sowohl im Kollegium als auch im Bekanntenkreis sind seit ca 2-3 Monaten in einem Zustand des Dauerkrankseins/-erkältetseins. Ist die eine Pest endlich gesiegt, steht die nächste ins Haus. Nicht nur Kids sind permanent krank, auch die Eltern sind dauernd dabei.

Wenn man nun nicht, wie einige meiner Freunde, im Home-Office sitzen kann, was soll man dann tun, wenn das Kind abwechselnd eine Woche krank und in der Kita ist, on top noch Quarantäne wegen Corona in der Kita oder wie bei uns eine erkrankte Tagesmutter und man selbst auch noch immer wieder richtig krank ist? Nicht jeder hat agile Großeltern, die über Wochen hinweg alles auffangen. Zumal Kitas/Tageseltern derzeit bei jedem Furz verlangen, dass man zum KA fährt und sich bescheinigen lässt, dass das Kind in die Kita darf. Wann haben die KA ihre Infektsprechstunden? Vormittags natürlich. Juppii.

Irgendwann muss unterrichtet werden, es kann nicht alles über Wochen hinweg ausfallen. Wenn also der Fall eintritt: Niemand in Quarantäne, Kind betreut, man selbst erkältet aber negativ, dann ist das schon fast der Idealfall derzeit (abgesehen von dem äußerst seltenen Ereignis "alle sind fit").

Die Kinderkranktage sind im Januar, wenn es so weiter geht, vollständig aufgebraucht. Zwei meiner Kolleginnen überlegen aus Verzweiflung, sich in zwei Monate unbezahlte Elternzeit zu flüchten, damit sie bis März überbrücken können. Derzeit fehlen von rund 120 KuK 51, sehr viele davon Eltern.